

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N 362.

Sonntag, den 28. December.

1834.

Die malerische Reise um die Welt von den Herren Prof. Christoph Suhr und Cornelius Suhr.

Es wird ein Reisegefährte gesucht zu einer Reise um die Welt, nicht auf gemeinschaftliche Kosten, sondern ganz umsonst, auch garantiren wir gänzliche Gefahrlosigkeit; keine Seerkrankheit, nicht einmal einen nassen Fuß soll der Mitreisende bekommen. Wenn du, lieber Leser, oder du, holde Leserin, was uns noch lieber wäre, das segelfertige Schiff mit bestiegen willst, so bist du hiermit freundlich eingeladen und kannst dich gleich einsegnen, denn Gepäck und Proviant ist nicht nöthig; in wenigen Minuten ist diese Reise, auf welcher man sonst Jahre zubringen pflegt, vollendet.

Wir reisen zunächst nach Kassel, im Lande der Hessen, allwo es giebt große Schüsseln und wenig zu essen. Hier besuchen wir uns weiter nichts, als die Wilhelmshöhe mit ihren Wasserkränzen, die ihres Gleichen suchen weit und breit. Wir kriegen auch noch den alten Kurfürsten mit seinem ganzen Hofstaate in den Kauf, etwas, was einem gewöhnlichen Reisenden nicht passieren kann. Von Kassel haben wir nicht weit nach der Handelsstadt Bremen, wo sich schon so viele unserer Landleute eingeschiffet haben, um ein glücklicheres und feierliches Vaterland zu suchen. Wir schlendern hier etwas in der Stadt umher, besuchen uns das merkwürdige Rathhaus, eins der schönsten altgothischen Gebäude, den Dom und den Marktplatz, wo wir uns an dem regen Leben der Ein- und Verkaufenden ergötzen und mit aller Gemüthsruhe eines beobachtenden Reisenden unsere Betrachtungen über das Treiben der Menschen anstellen können. Doch wir dürfen uns nicht zu lange dabei aufhalten, denn schon ist das Schiff segelfertig, welches uns nach der Metropole der Handelswelt, nach London, hinübersühren wird.

Wir können uns keinen besseren Ueberblick über die Hauptstadt Großbritanniens verschaffen, als wenn wir dem Thurm der Margarethkirche besteigen. Hier sehen wir sogar mehr, als die guten Londoner im gegenwärtigen Augenblicke sehen können, denn wir sehen vor uns die beiden Parlamentshäuser, das Ober- und Unterhaus, welche das Feuer der Kurzem verzehrt hat. Wir können London nicht verlassen, ohne den Tunnel besucht zu haben, so oft wir auch schon diesen Probierstein englischer Beharrlichkeit gesehen haben. Auch das Vergnügen können wir uns nicht versagen, da wir einmal in England sind, auf der Eisenbahn von Liverpool nach Manchester zu fahren. Dann verlassen wir aber das Land der Habel und ziehen nach der Hauptstadt des allgewaltigen Rußlands, nach Petersburg, welche wir uns vom Thurme der Admiralität aus betrachten. Doch der scharfe nordische Wind vertreibt uns auch gar bald wieder von hier. Wir wenden uns milderem Climates zu und suchen die sonnenigen Gefilde und den ewig blauen Himmel Italiens auf. Vom Posilippo übersehen wir das herrliche Neapel mit seinem reizenden Golf. In Rom fesselt uns besonders das Pantheon, diese versteinerte Kühheit menschlicher Baukunst, welches zu den ältesten gut erhaltenen Gebäuden gehört. Doch unter aller Pracht und Größe fühlen wir das Herz leer. Es zieht uns mit mächtigen Banden wieder zur lieben Heimath zurück. Ein Plätzchen ist's nur noch, was uns durch seine wilde Schönheit fesselt, es ist der Wasserfall im Traunfluß und daneben die romantische Wohnung des Müllers. Hier müssen wir uns niederlassen und einige Zeit der gefährlichen Schifffahrt zusehen, welche selbst auf diesem wilden Gebirgswasser getrieben wird. Man sollte glauben, jedes Schiff, welches sich dem Traunfall nähert, müßte von den tosenden Gewässern verschlungen und in den Abgrund geschleu-

dert werden. Allein der erfahrene Schiffer, vertraut mit den Strömungen des Wassers, lenkt es glücklich bis zu einer künstlich angelegten Schleuse. Hier entblößt er ehrfurchtsvoll sein Haupt vor dem Christusbilde, welches über der Durchfahrt angebracht ist, und bringt seinen Dank dar für die glücklich abgewendete Gefahr und fährt dann mit reißender Schnelligkeit durch die Schleuse.

Doch für heute leb wohl, geliebter Leser, und laß dir die Reise gut bekommen. Wir hoffen, daß sie für dich nicht ohne Interesse und Nutzen gewesen, jedenfalls aber wirst du mit der Schnelligkeit und Billigkeit derselben zufrieden seyn.

Redacteur: O. A. Harthausen.

**Vom 20. bis 26. Decbr. sind allhier in Leipzig begraben worden:**

Sonnabends, den 20. December.

- Ein Jüngling 14½ Jahr, Hrn. Dr. Christian Bernhard's, practicirenden Arztes Sohn, in der Burgstraße; st. an Hypertrophie des Herzens.  
 Ein todtgebörner Zwillingknabe, Hrn. Johannes Riedel's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Halle'schen Gasse.  
 Eine Frau 58 Jahr, Johann Christian Ruppert's, Weinschröters Witwe, in der Hainstraße; st. am Lungenschlage.  
 Eine unverh. Mannsperson 52½ Jahr, Johann Friedrich Jäger, Versorgter, im Georgenhause; st. am Durchfall.  
 Eine unverh. Mannsperson 50½ Jahr, Johann Gottlob Hübisch, Versorgter, im Georgenhause; st. an der Lungenschwindsucht.  
 Ein Knabe 2 Jahr, Johann Adolph Hüssel's, verabschiedeten Soldatens Sohn, in der Ulrichs-gasse; st. an Abzehrung.  
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Gustav Hedrich's, der Buchdruckerkunst Besiznen Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthore.

Sonntags, den 21. December.

- Ein Junggeselle 23 Jahr, Hr. Johann August Kanig, Student der Theologie, im Brühl; st. an der Brustentzündung.  
 Ein Knabe 13 Jahr, Hrn. Karl Friedrich Junp's, Kreisamts-Chirurgus Sohn, im Kupfergäßchen; st. an einer Drüsenkrankheit.  
 Ein Knabe ½ Jahr, Karl Gustav Voigt's, Pappenarbeiters Sohn, in der Ritterstraße; starb an Krämpfen.

Montags, den 22. December.

- Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Friedrich Wilhelm Petsche's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthore; st. an einer Zahnkrankheit.  
 Ein Hospitalit 66 Jahr, Christian August Lohse, gewesener Marktbelfer, im Johannis-hospital; st. am Nervenschlage.  
 Eine Frau 43 Jahr, Ferdinand Kuhnd's, Handarbeiters Ehefrau, im Jakobshospital; st. am Nervenschlage.  
 Ein Knabe 2½ Jahr, Friedrich August Walter's, Einwohners Sohn, in der Petersstraße; st. an der Gehirnentzündung.

Dienstags, den 23. December.

- Eine unverh. Mannsperson 79½ Jahr, Hr. Johann Caspar Moudré, Privatgelehrter, am Ransstädter Steinwege; st. an Altersschwäche.  
 Ein Zwillingknabe 3 Tage, Hrn. Johannes Riedel's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Halle'schen Gasse; st. an Schwäche.  
 Ein Junggeselle 24 Jahr, Johann Gottfried Karl Preuser, Obergostamts-Briefträgergehilfe, im Naundörtschen; st. an einer Brustkrankheit.  
 Ein Knabe 4 Jahr, Friedrich Wilhelm Langer's, der Buchdruckerkunst Besiznen Sohn, in der Hintergasse; st. an Krämpfen.

Mittwochs, den 24. December.

- Ein Knabe 1½ Jahr, Christian Gottfried Winter's, der Buchdruckerkunst Besiznen Sohn, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.

Donnerstags, den 25. December.

- Eine unverh. Mannsperson 27 Jahr, Hr. Ernst Eduard Tanneberg, Doctor der Rechte, in der Grimma'schen Gasse; st. am Schleimfieber.  
 Ein Mädchen 1½ Jahr, Samuel Hering's, Handarbeiters Tochter, am Gottesacker, st. an Schwäche.

Freitag, den 26. December.

Eine Frau 61 Jahr, Hrn. Karl Gustav Walmo's, vormal. Bürgers und Buchdruckers Witwe,  
in der Kieſbergſſe; ſt. an Entkräftung.

Eine Frau 68 Jahr, Gottlob Rosbrigg's, ſächſ. Soldatens Witwe, in der Johanniſſogſſe; ſt.  
an Altersſchwäche.

10 aus der Stadt. 9 aus der Vorſtadt. 1 aus dem Johanniſſoſpital. 2 aus dem Georgenhuſe.

1 aus dem Jakobſoſpital. Zusammen 23.

Vom 19. bis 25. December ſind geboren:

20 Knaben. 13 Mädchen. Zusammen 33 Kinder, worunter zwei todtaeb. Knaben.

**Bekanntmachung.**

Vom 29ten December d. J. an wird  
der Platz vor dem Reimerſchen Garten, auf welchem in der Oſter- und Michaelismefſſe  
die Buden ſtehen,  
zum Holzmarkte bis auf weitere Anordnung hierdurch angewieſen. Leipzig, den 27. December 1834.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich, Bürgermeiſter.

**Verpachtung.**

Ein im Peter-Stadtgraben an der Abendſeite des Damms bei der neuen Pforte gelegenes  
Stück Gartenland von ungefähr 150 Ellen Länge und 50 Ellen Breite ſoll nebst Obſtbäumen,  
nämlich 26 Aprikofen-, 16 Birn-, 15 Kefſel- und 7 Kirſchbäumen mit nächstem Jahre auf drei  
Jahre verpachtet werden. Pachtluſtige haben ihre Gebote binnen drei Wochen und ſpäteſtens bis  
Ende dieſes Monats an den Georgenhuſe-Verwalter Herrn Schiller abzugeben und ſich weiterer  
Benachrichtigung zu gewärtigen. Leipzig, den 1. December 1834.

Die Vorſteher des Georgenhuſes.  
Eöblmann. Stengel.**Theater der Stadt Leipzig.**

Heute, den 28. December: Der Wollmarkt, Puffſpiel von Claren. Mad. Ballmann,  
vom Theater zu Magdeburg, Hannchen als Gaſt. Vorher: Napoleon in Rußland, Scene  
aus dem Drama: „Napoleons Anfang, Glück und Ende“, von A. Dumas.

**N u z e i g e.**

Im Bezug auf die Bekanntmachung des Directoriums des Pödnirvereins vom 20. dieſes Monats  
(Zageblatt Nr. 354), die auf  
den 29. Decbr. d. J. Nachmittags Punct 5 Uhr  
in dem Kaffeehuſe des Herrn Klaffig, 2 Treppen hoch, ſtattfindende Wahl eines Directors betreffend,  
mache ich die geehrten Vereinsmitglieder hierauf nochmals aufmerkſam.  
Leipzig, den 28. December 1834.

G. A. E. Degen, Bevollmächtigter des Vereins.

Literariſche Anzeige. Im Verlage der Gebrüder Reichenbach in Leipzig erſcheint  
vom 1. Januar 1835 an eine Monatsſchrift für Kritik und Leben unter dem Titel:

**Literariſcher Zodiacus.**

Schriften in bunter Reihe zur Anregung und Unterhaltung. Mit Bei-  
trägen von dem Autor der Lutti Frutti, Fr. Förſter, Eduard Gans,  
C. F. Göſchel, W. Häring (Willibald Alexis), C. F. Hock, J. L. Klein,  
F. G. Kühne, J. Lehmann, C. A. Marx, F. A. Märker, Th. Mundt,  
Ludwig Kellſtab, Leopold Schefer, Johann Schön, G. Schlefier,  
Heinrich Stieglig, Fr. Schulz, R. A. Wernhagen von Enſe, Ch. F.  
Weiße, Profeſſor Zumpt u. A. Redigirt von Dr. Theodor Mundt in  
Berlin.

Was von dieſer Monatsſchrift zu erwarten iſt, kam man am Beſten aus dem in unſerm Verlage von Dr. Th.  
Mundt herausgegebenen 1ten Hefte der „Schriften in bunter Reihe“ erſehen, deſſen überaus günſtige  
Aufnahme, die es beim Publicum gefunden, und zur Begründung „des literariſchen Zodiacus“ veranlaßt und  
welches nun als Probeheft deſſelben anzufehn iſt. Die namentliche Bezeichnung der in der literariſchen Welt

ehrenvoll bekannten Männer, unter deren Mitwirkung diese Zeitschrift in's Leben treten wird, mag unser Streben bewähren; darin zu gemeinnützigem Wirken einen Vereinigungspunkt der besten Köpfe Deutschlands zu bilden. — Ausführlichere Prospective sind in allen Buchhandlungen gratis zu bekommen. — Man abonniert auf einen Jahrgang dieser Monatschrift von 12 Heften (jedes zu 5 Druckbogen gr. 8.) mit 5 Thlr. Courant bei allen löbl. Postämtern und Buchhandlungen.

In unserm Verlage erschien bereits von demselben Verfasser:  
**Schriften in bunter Reihe zur Anregung und Unterhaltung**

herausgegeben  
 von Dr. Th. Mundt.

1stes Heft (10 Druckbogen gr. 8.) Preis 20 Gr.

**Inhalt:** „Zeitperspective, 1834.“ von Dr. Th. Mundt. — „Jugendwanderungen; aus meinen Tagebüchern,“ vom Verfasser der Tutti Frutti. — „Ueber die ökonomischen Associationen in Frankreich,“ vom Prof. Dr. Johann Schön. — „Schleiermacher als Kanzelredner“ von Dr. F. G. Kühne. — „K. L. v. Knebel's literarischer Nachlaß. Bericht über die bevorstehende Herausgabe desselben durch K. U. Wernhagen von Ense und Th. Mundt.“ — „Proben eines zu Grunde gegangenen Literaturblattes;“ von Dr. Th. Mundt (in Kritiken über die neuesten literarischen Productionen von F. v. Rumohr, G. Raupach, L. Kellstab, L. Wienberg u. A.) — „Eine Correspondenz Göthe's mit Madame Karschin.“

Unter den genannten sämtlich sehr werthvollen Aufsätzen, welche bereits eine sehr ausgedehnte Verbreitung dieses Heftes in ganz Deutschland zur Folge gehabt haben, dürften zur Erregung des allgemeinsten Interesses besonders geeignet seyn: die „Jugendwanderungen“ in glänzend geschriebenen und höchst interessanten Reisebildern vom Verfasser der Tutti Frutti; und in noch höherem Grade die mitgetheilten Proben aus K. L. v. Knebel's literarischem Nachlasse, bestehend in Briefen Herders, Wielands, Jean Pauls, Hegels und vorzüglich des verewigten Großherzogs Carl August v. Weimar an K., denen Ähnliches in der gesammten deutschen Briefliteratur nur Weniges aufzuweisen seyn möchte, und welche, wie die in literarisch-historischer Hinsicht sehr wichtige „Correspondenz Göthe's mit Madame Karschin“ hier zum ersten Male durch den Druck veröffentlicht erschienen.

Ferner:

### Moderne Lebenswirren.

Briefe und Zeitabenteuer eines Salzschräbers,

herausgegeben

von Dr. Th. Mundt.

8. 1834. brosch. Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Das Urtheil über den Werth dieses Buches ist durch die übereinstimmenden lebenden Ausprüche einer großen Anzahl der geschätztesten Kritiker unsrer Zeit, so wie durch die Aufnahme des gebildeten Publicums überhaupt bereits so festgestellt, daß wir Weiteres zur Empfehlung desselben nicht hinzuzufügen haben.

Unter der Presse befindet sich:

**M a d o n n a,**

Unterhaltungen mit einer Heiligen,

herausgegeben

von Dr. Th. Mundt.

Leipzig, im December 1834.

Gebrüder Reichenbach.

### Wiener Neujahrbillets

in großer Auswahl empfiehlt

Pb. Feuz, Themaschhof Nr. 107.

### Tanzunterricht betreffend.

Da sich noch jetzt mehrere resp. Herren und Damen zum Tanzunterricht bei mir melden, so erlaube ich mir dies zur geneigten Beachtung für Erwachsene, welche noch Antheil daran zu nehmen gesonnen seyn möchten, anzudeuten, und würde ich die Meldungen im Frauen-Collegium parterre täglich von Abends 5 Uhr annehmen.

Wilhelm Meister, Lehrer der Tanzkunst.

**Empfehlung.** Ich empfehle mich zur jetzigen Neujahrsmesse mit geräucherter Waare, als: Schinken, Cervelat-, Knack-, Blut-, Sülz- und Zungenwurst, und verspreche die billigsten Preise.

Mein Stand ist am Grimm. Thore vor dem Hause Nr. 679.

Carl Mathäus Weite, aus Woltershausen bei Gotha.

**Anzeige.** Unterzeichneter hat zur gegenwärtigen Messe ein Sortiment Menschenhaare, welche er in guter Waare zu billigen Preisen abläßt, und logirt in der grünen Tanne auf dem Brühl.

Jacob Fuß, aus Schwège.

**Anzeige.** Die Messe hindurch wird bei Unterzeichnetem täglich Mittags und Abends warm gespeist, auch sind alle kalte Speisen und Getränke stets gut zu haben bei

Christian Graul, am Markte, im Keller unter Nr. 386, neben Kochs Hofe.

**Anzeige.** Von heute an sind täglich zu jeder Stunde frische Pfannkuchen zu haben bei

G. Rintschy.

## V e r k a u f.

Beste neue Cervelatwürste zu 4, 4, 1 bis 3 Pfd. schwer und Cervelatknackwürstchen mit und ohne Charlotten, welche einzig delicat schmecken, erhielt so eben und empfiehlt zu bekannten wohlfeilen Preisen

M. Sever, Nr. 2 im Keller.

**Verkauf.** Ganz feiner Bischof-Extract und Punsch-Essenz ist wegen Aufhebung des Geschäfts bis Ende dieses Monats billig zu verkaufen in der Schneider'schen Liqueur-Fabrik, Kloster-gasse, neben dem Hotel de Gare. Leipzig, den 22. Decbr. 1834.

**Verkauf.** Eine gute Grenser'sche Klappenflöte liegt für den höchst billigen Preis von netto 6 Thlr. zum Verkauf auf dem Rauschader Steinwege Nr. 1045, 3te Etage.

**Verkauf.** 1 Gewölbtafel 4 Ellen lang und 1 Elle tief, 1 kleinere 3 Ellen lang, 2 Schultafeln à 8 Ellen, 2 Gewölbaußseher mit Glasfenster, verschiedene Glaskasten, 1 großer Kleiderschrank 4 1/2 Elle lang, passend zu einem Hausstand, 1 dergl. Kessel, 1 Bettisch fast neu, verschiedene Bett-schirme, Comptoir- und Rohrstühle kann ich billig verkaufen.

Joh. Gh. Senf, Nicolaisstraße, dem Rosenkranze gegenüber.

## B. L. Schweitzer aus Breslau,

Brühl Nr. 515, bei Herrn Adam,

empfehlte zur jetzigen Neujahrsmesse sein wohl assortirtes Lager baumwollener Waaren, eigener Fabrik, bestehend in Calico's, baumwollenen und halbleinenen Tüchern, Cass's (Messeln) in allen Breiten, feinen Rütens (Sarsonets), Schirtings u., und versichert bei receller Bedienung möglichst billige Preise.

## Louis Lohstein aus Breslau

bezieht auch die jetzige Neujahrsmesse mit seinem Lager von schlesischer Leinwand, Tafelzeugen, Barchenten, Sarsonets, Drillischen u., und hat wie früher sein Gewölbe in der Nicolaisstraße Nr. 555, bei Herrn G. F. Kubasch.

## J. J. Trendel's Sohn, aus Culmbach in Baiern,

bezieht zum ersten Mal die hiesige Neujahrsmesse und empfiehlt sein Lager in Sommerbekleidungsstoffen aller Art, Corsetzeugen, Zwillichen u., bestens.

Sein Verkaufsgewölbe befindet sich auf dem Brühl, im Heilbrunnen Nr. 453.

## Johann Santifaler aus Gröden in Tyrol

empfehlte sich zu jetziger Neujahrsmesse mit seinem wohl assortirten Lager von geschliffnen Tyroler Spielwaaren und Purpenköpfen, und verspricht bei freundlicher Bedienung die billigsten Preise.

Seine Bude ist auf dem Markte Die Reihe 3te Tude links dem Rathhause gegenüber.

## Joh. Joseph Sengers, Haarhändler aus Celle,

empfehlte sein Lager von rohen Menschenhaaren. Logirt im goldenen Habes in der Hainstraße eine Treppe hoch, Nr. 5.

## L. Stagenschmidt aus Breslau

bezieht die jährige Neujahrsmesse mit einem wohlfortirt n Lager  
 schlesischer Creas und gebleichter Leinwand in allen Breiten und Qualitäten,  
 (esaleichen auch)  
 gefärbter und roher Tuchlappen-Leinwand,  
 und versichert bei pteellster Bedienung die billighen Preise.  
 Das Gewölbe ist Brühl Nr. 357. in der goldnen Gasse.

### Heinrich Spiegler aus Gotha

empfehlte sich mit seinen schon bekannten geräucherten Fleischwaaren, als: ganz guten Cervelat,  
 Blut-, Zungen-, Sülze-, Trüffel- und Knackwürsten mit und ohne Knoblauch, so wie auch Schin-  
 ken, Soeck, geräuchertem Fleische und Rindsungen. Sein Stand ist, wie alle Mal, in der Hain-  
 straße an Küstners Hause.

Gesuch. Für ein vortheilhaftes literarisches Geschäft wird ein Mitunternehmer gesucht.  
 Das Nähere Brühl im Tiger parterre.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine Person, welche sowohl der Küche, als einem  
 bedeutenden Hauswesen vorzustehen im Stande ist und gute Zeugnisse besitzt. Näheres bei  
 C. Weinert's Wwe., Gerbergasse Nr. 1142 in Leipzig.

Gesucht wird eingetretener Verhältnisse wegen sofort ein reinliches, arbeitsames Dienstaad-  
 gen. Näheres Nr. 599, 3. Etage.

Gesucht wird zu Ostern 1835 ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 40 Thln.,  
 im Halle'schen oder Ransstädter Viertel. Adressen beliebe man unter A. L. in der Expedition  
 dieses Blattes abzugeben.

Vermietung. Im Kraft'schen Hause am Brühl Nr. 423 ist von Ostern 1835 an die  
 erste, auch zu einem Messverkauflocale geeignete, Etage zu vermieten durch  
 Dr. Friederici senior.

Zu vermieten ist von künftige Ostern an die vierte Etage im Hintergebäude des Frege'schen  
 Hauses in der Katharinenstraße. Das Nähere auf dem Comptoir des Herrn Frege & Comp.

**Einladung. Zum Concert im neuen Schützenhause, heute, den  
 28. Decbr., ladet ergebenst ein** Warten 8.

Einladung. Zum heutigen Concert im Kaffeehause zu Lindenau ladet ganz ergebenst ein  
 und bittet um recht zahlreich gültigen Besuch T. G. Walter, Wirtb daselbst.

Verloren wurde am 27. Dec. früh in der sechsten Stunde ein neuer geuauer Sammet  
 und eine gemachte neue kattune Schürze. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Beloh-  
 nung in der Friedrichstraße Nr. 1440, bei Jahn's, wieder abzugeben.

Verloren wurde von der Grimma'schen, durch die Reichsstraße bis zur Halle'schen Gasse  
 eine Kindertasche, worin eine kleine Puppe, Puppenzeug und ein Paar grüne Pelzhandschuhe be-  
 findlich. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieses Weihnachtsgeschenk gegen eine Belohnung oder  
 Dank abzugeben im halben Monde im Hofe 1 Treppe

Verloren wurde den 26sten December Nachmittags entweder vom neuen Schützenhause zum  
 Grimma'schen Thore bis in die Nicolaistraße, oder von da durch die Katharinenstraße ins Theater,  
 ein goldner Ohrring mit langer goldner Ohrglocke. Der ehrliche Finder wird gebeten, beides  
 gegen 2 Thaler Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde am zweiten Feiertage Nachmittags auf dem Wege durchs Rosenthal nach  
 Gohlis ein kleines silbernes, schwach vergoldetes, Kreuz, mit den Buchstaben A. S. d. 7. Mal 1819.  
 Da es nur Werth hat, weil es ein Andenken an die Confirmation ist, so wird der Finder gebet-  
 ten, es gegen eine Belohnung abzugeben in der Hainstraße Nr. 342, eine Treppe hoch.

Verloren wurde am 25. d. ein Damenüberschub bei dem Lehmann'schen Hause an der  
 Esplanade. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 1218,  
 Ecke der Hintergasse, abzugeben.

Verloren wurde am ersten Feiertage Abends, unweit des Petersthores, eine Tasche mit 8 kleinen Schlüsseln an einem Ringe. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde am ersten Feiertage Abends von der Petersstraße bis ins Theater eine Trompete. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Vergütung im Stadtpfeifergäßchen Nr. 655 c parterre abzugeben.

Verlaufen hat sich am 23. dieses eine gelbbraune Jagdbündin; sie ist ein halb Jahr alt, hat eine weiße Brust und hört auf den Namen Diane. Wer mir dieselbe auf der Gerbergasse Nr. 1149 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Gefunden wurde vorgestern früh in Reichels Garten ein Geldbeutel mit einigen Groschen, anscheinend einem Armen gehörig. Derselbe kann in der Löwenapotheke in Empfang genommen werden.

Berichtigung. Die Annonce im Tageblatt Nr. 359 vom 25. Decbr. hat ohne mein Wissen der Kleidermacher Herr Georg Heinrich Göcke einrücken lassen.

Leipzig, den 27. Decbr. 1834.

F. G. Schubert.

N. S. Sollten aber wohlthätige Menschenfreunde geneigt seyn, dem verunglückten Häusler Johann Gottlieb Städter in Döberrau, der durch den Brand Alles verloren hat, ein Scherlein darzureichen, so bin ich recht gern erbötig, solches anzunehmen und werde zu seiner Zeit Rechnung davon ablegen.

Der Obige.

Verbindungs-Anzeige. Unsere am 26. d. M. in der Kirche zu Großdölzig vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern geehrten Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Leipzig, den 23. December 1834.

Carl Ballmann.

Ida Ballmann.

Entbindungs-Anzeige. Die gestern Mittag erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem muntern Knaben zeige ich Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Leipzig, den 27. December 1834.

Wilhelm Einhorn.

Verstärkt. Den 19. d. entschlief zu einem bessern Seyn mein innigst geliebter Sohn, Gottfried Karl Preuse, in noch nicht vollendetem 24. Lebensjahre an den Folgen einer Brustkrankheit. Sanft und still, wie sein Leben, war sein Hinscheiden. Nur wem der Tod die Stütze seines Alters raubte, vermag meinen Schmerz so ganz zu fühlen. Dank allen denen, die an demselben so herzlichen Antheil nahmen.

Johanna Sophie verw. Preuse, als Mutter.

Friederike

Wilhelmine } als Schwestern.

Henriette

Todes-Anzeige. Gestern Abend forderte Gott unser geliebtes jüngstes Kind, Fanny, von uns ab. Sie starb an Keuchhusten und einer hinzugekommenen Zahnkrankheit, 1 Jahr 8 Monat alt. Zeichen äußerer Trauer sollen uns fremd bleiben, aber in unseren Herzen wird der uns betroffene herbe Verlust unauslöschlich seyn. Diese Anzeige widmen theilnehmenden Verwandten und Freunden die tiefbetrübten Aeltern

Leipzig, den 26sten December 1834.

Friedrich Wilhelm Scharlach nebst Frau.

### Zhorzettel vom 27. December.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Hr. Tuchm. Michael, v. Dahme, unbestimmt.

Hr. Gerbermstr. Duing, v. Senftenberg, bei Kirchbaum.

Hr. Partic. v. Uffel, v. Weissen, passiert durch.

Die Dresdner Diligence.

Die Tuchm. v. Spremberg u. Großenhain, im Lederhofs,

in der Penne u. Feuerkugel.

P a l l e s c h e s T h o r.

Hr. Hofrath Heinemann, u. Hr. Lieuten. v. Trübschler,

v. Rothem, passiert durch.

Hr. Kfm. Sonnenberg, v. Zehnis, im Karpfen.

Hrn. Kfl. Ahlfeld u. Sommerfeld, v. Harzgerode, im

halben Monde.

Hr. Kfm. Rosenthal, v. Magdeburg, in Nr. 423.

Die Tuchmacher von Wittenberg, bei Neumann.

Auf der Halberstädter Eilpost, 15 Uhr: Hr. Kfl. Ballstab u. Friedrich, v. Magdeburg, in St. Hamburg, Hr. Kfm. Bertram und Hr. Obigecommiss Wolf, von Halle, bei Hempel und in Nr. 580, Hr. Obigecommiss Scheller, v. Magdeburg, in Wangelzdorfs Hof, Hr. Kfm. Clausius u. Hr. Gerber Dage u. Partwitz, v. Magdeburg, in Nr. 203.

Hr. Lieuten. Kurzrock, in preuss. Dsn., v. Hamburg, pass. b. Hr. Gerber Burckhardt, v. Magdeburg, in Wangelzdorfs Hause.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Tuchhdt. Ehrhardt und Hr. Kohgerber Salzmann, v. Kamburg, in Pohl's Hause.

Hrn. Lederfabr. Brühl u. Sohn, v. Eschwege, in Nr. 716.

Hr. Obism. Franke, v. Engelsfeld, bei Stumme.

Hrn. Lederfabr. Pemme, Schrempf, Becker, Franke, Groll

n. Penne, v. Mühlhausen, im r. Colleg., fl. Fürstern Colleg., bei D. Niesel, Schulze, Knoth u. Kiefer.

**P e t e r s t h o r.**  
Dr. Poststr. Diesel und Dr. Kfl. Säger, Eberlein u. Trautmann, v. Pöschel, im g. Adler.  
Dr. Oberkämmerer Hey, v. Hainsburg, im Hotel de Pol.  
Dr. Schmitz, Hesse, v. Altenburg, in den 3 Königen.  
Dr. Gerber Reibhart, v. Reichenbach, bei Pöschel.  
Dr. Tuchm. Bankwitz u. Dr. Gerber Portig, v. Schmolln, in Barthels Hofe u. im Joachimsthal.  
Dr. Kfm. Bauer, v. Gera, im Kranich.  
Die Tuchm. v. Wettau, im Anker u. bei Runge.

**S o s p i t a l t h o r.**  
Dr. Kfm. Claus, v. Chemnitz, in Nr. 542.  
Dr. Fabr. Lange, v. Leipzig, bei Kallies.  
Dr. Putzacher Hollhäuser, v. Rochlitz, bei Neumann.  
Dr. Hblgstr. Schwarzenberg, v. Hof, in Nr. 360.  
Dr. Kfl. Lametsfeld v. Forscheimer, v. Zwickau, unbest.  
Dr. Hblgstr. Wildenhayn, v. Gera, in Nr. 393.  
Die Tuchm. v. Döbeln, im Tannenbirsche u. bei Quarch.

**Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.**

**S r i m m a s c h e s T h o r.**  
Dr. Gerber Rentsch, Kürschner u. Gänzel, v. Kirchhain, u. Dr. Zuschabr. Bauer, Cleri u. Kurz, v. Schwiebus, im Lederhofe.  
Dr. Kfm. Tannenberg, v. Eilenburg, bei Küstner.  
Die Dresdner reisende Post.

**H a l l e s c h e s T h o r.**

Dr. Hblgstr. Gebr. Beermann, v. Sangerhausen, unbest.

**K a u f f ä d t e r T h o r.**

Die Hamburger reisende Post, um 7 Uhr.  
Dr. Lebersabr. Gebhardt, v. Eschwege, in Nr. 702.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Gerber Biegler, Giesler, Schmidt u. Rudolph, von Gera, im Blumenberge.  
Dr. Hblgstr. Eberoff, v. GutsMuth, und Dr. Berger, von Reita, im Plauenschen Hofe.

**S o s p i t a l t h o r.**

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Dr. Kfl. Becker u. Schmidt, v. Chemnitz, in Nr. 606, bei Peitz, und Hausner, Dr. Cand. Lindner, v. Engensfeld, in Nr. 567, Dr. Fabr. Müller, v. Schopau, in Nr. 603, Dr. Kfm. Merkel, v. Annaberg, bei Klafzig.

Dr. Fabr. Kestler, v. Engensfeld, in Pohlenzens Hause.  
Dr. Kfm. Seide, v. Chemnitz, bei Schwarz.

**Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**S r i m m a s c h e s T h o r.**

Dr. Zuschabr. Epahn, Hafertand u. Hoffmann, v. Finsterwalde, im Paulino u. in Pöschel's Hofe.  
Dr. Tuchm. Bilde, v. Forst, im Lahn.  
Dr. Fabr. Weiker, v. Lechwitz, in Nr. 5.

**H a l l e s c h e s T h o r.**

Dr. Gerber Fiedler, v. Aken, in der Sonne.  
Dr. Gerber, Eillig, v. Arnstadt, unbestimmt.

Auf der Berliner Culpst, 11 Uhr: Dr. Kfm. Sommer, v. Brandenburg, im Hotel de Pol., Dr. Kfl. Tschar und Jacobi, von Ebersfeld und Berlin, bei Hofmann u. Lehmann, Dr. Kfm. Sternberg, v. Berlin, unbest., Dr. Fabr. Jehu und Dr. Kfl. Wendt, und David, v. Berlin, in Nr. 504, 713 u. 455, Dr. Kfm. Braune, v. Berlin, Dr. Kfm. Herscher, v. Frankfurt a/D., Dr. Zuschabr. Winke, v. Fürstenwalde, u. Fräul. v. Böckner, v. Berlin, passieren durch.

Auf der Magdeburger Post, 11 Uhr: Dr. Kfl. Köhricht u. Schag, v. Magdeburg, im Kreuze.  
Dr. Fabr. Bag u. Reuer, v. Halle, bei Siegenroth u. unbest.  
Dr. Kfl. Hirsch u. Küttner, v. Halle, in St. Hamburg u. bei Küstner.  
Dr. Kfm. Peters, v. Aschersleben, in Nr. 340.  
Dr. Hofmarschall v. Münchhausen, v. Altenburg, pass. durch.  
Dr. Fabr. Zwenger, v. Schönbeck, im r. Stiehl.

**K a u f f ä d t e r T h o r.**

Dr. Hblgstr. Edge u. Zeit, v. Buttstädt, bei Mege u. im Tiger.

Dr. Kfm. Eister, v. Sonneberg, im r. Ochsen.  
Auf der Frankfurter Culpst, 12 Uhr: Dr. Wundarzt Okerf, v. Fern, pass. durch, Dr. Kfm. Dittelbach, v. Weimar, bei Zieger, v. Kfl. Gshardt u. Kerge, v. Königsberg u. Eisenach, pass. durch, Dr. Kfl. Kschard und Dypel, v. Berlin, bei Mühlitz, Dr. Kfm. Fuchs, von Bitteroda, bei Pelzner, Dr. Gerber Watz, v. Schleisingen, unbestimmt.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Hblgstr. Beiller, v. Gera, bei Lehmann.  
Dr. Gerber Winkler u. Fittler, v. B. 19, in der Henne.  
Dr. Gerber Weibach, Kaufmann, Strüger u. Bierkecht, v. Pöschel, im r. Collegium.

Dr. Fabr. Prengel u. Köpfer, v. Altenburg, bei Säger und in den 3 Königen.  
Dr. Fabr. Weigel, v. Pöschel, in Nr. 56.  
Die Tuchmacher von Kirchberg, in den 3 Rosen, im Markte, in Nr. 18 und 56.

**S o s p i t a l t h o r.**

Dr. Gerber Eißler u. Fischer, v. Dr. Tuchm. Becher, v. Pöschel, im r. Collegium u. in Nr. 341.  
Dr. Kfl. Koenig u. Penzler, v. Altenburg, unbest.  
Dr. Kfm. Brauns, v. Berlin, im Hotel de Russie.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**S r i m m a s c h e s T h o r.**

Dr. Fabr. Wolf, v. Dörmitz, in Reischers Hause.  
Dr. Kfm. Barth, v. Torgau, in Storck's Hause.  
Dr. Gutsch. v. Eberly, v. Kückebusch bei Liebman, bei Ebnitz.  
Die Tuchmacher von Dösch, in des Maris, im Schwane und in Magnus Hause.

**H a l l e s c h e s T h o r.**

Auf der Braunschweiger Culpst, um 5 Uhr: Dr. Kfm. Waburg, v. Neu-Jork, im Blumenberge, Dr. Fabr. Hirsch u. Stockmann, v. Halberstadt u. Braunschweig, in Nr. 503 u. 320, Dr. Kfm. Hoffbauer, v. Halberstadt, unbestimmt.

Dr. Kfm. Frommer, v. Brandenburg, in Nr. 320.  
Die Zuschabr. v. Roguna, im Joachimsthal.

**K a u f f ä d t e r T h o r.**

Der Frankfurter Post-Packwagen, 14 Uhr.  
Dr. Hblgstr. Berber u. Krager, v. Mühlitz, in Nr. 404.  
Dr. Kfm. Berner, v. Apolda, bei Zieger.  
Dr. Kfm. Kestler, v. Biederoda, in Nr. 624.  
Dr. Lebersabr. Lange, v. Rochlitz, im r. Collegium.  
Dr. Kfm. Gsch, v. Gohla, in Reichels Garten.  
Dr. Kfm. Jonas, v. Bernburg, unbestimmt.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Hblgstr. Baumbach, v. Ebersfeld, bei Reischke.  
Dr. Kfm. Kühring, v. Gera, bei Schäfer.  
Dr. vfl. Heinrich u. Hohl, v. Lobenstein, bei Commerlatte.  
Dr. Fabr. Schuhmann, Schmidt, Gempel, Jehu, Kunze u. Fierling, v. Gera, bei Friedrich, in Nr. 132 u. 398.  
Dr. Kfl. Schmidt u. Richter, v. Gera, in Nr. 438.  
Dr. Kfl. Keys, Hausmann u. Golle, v. Glauchau, in St. Hamburg, in Nr. 508 u. 544.

**S o s p i t a l t h o r.**

Dr. Fabr. Börner, v. Penig, bei Schäfer.  
Dr. Kfm. Stephan, v. Kirchberg, im fl. Joachimsthal.  
Dr. Rittergutbes. Müller, v. Biederoda, in Nr. 1290.  
Dr. Fabr. Köhler, v. Rochlitz, in Nr. 368.  
Dr. vfl. Auerbach, v. Waidkirchen, in Nr. 618.  
Dr. Etlem. Kluge, v. Grünhainichen, in Nr. 563.  
Dr. Kfm. Böner, v. Lützen, in Nr. 598.  
Dr. Kfm. Ranzorf, v. Leipzig, in Herrmanns Hause.  
Dr. Chaussee-Inspektor Ullrich, v. Plauen, in Nr. 718.  
Dr. Kfm. Nau, v. Zwida, bei Ebert.  
Dr. Kfm. Drunk, v. Waldenburg, in Köblers Hause.